

„Mappenerstellung – Anforderungen an `Gestalter`“

Warum muss ich eine Mappe einreichen?

Die Erstellung der Mappe dient dazu herauszufiltern, ob Sie den Anforderungen, die an einen gestalterisch/künstlerischen Studiengang gemacht werden, gewachsen sind.

Hierzu müssen wir ein paar gestalterische Fähigkeiten abfragen.

Wie soll ich die Mappe zusammenstellen?

Arbeiten dürfen aus logistischen Gründen das Format DIN-A3 nicht überschreiten. Am besten ziehen Sie die ausgewählten Arbeiten auf eine einheitliche Pappe auf. Dies dient erstens der Übersicht und macht zum anderen die Arbeiten deutlicher sichtbar. 10 Arbeiten sind zur Beurteilung der künstlerisch/gestalterischen Qualität ausreichend. Sollten Sie eine Arbeit mehr oder weniger einreichen ist dies auch nicht ausschlaggebend.

Die einzelnen Arbeiten sammeln Sie bitte in einer Mappe, die Sie dann per Post an die Hochschulzentrale nach Bückeburg schicken. Nach Beurteilung der Mappe wird Ihnen diese dann zurückgeschickt oder bei einer Vorlesung zurückgegeben.

Welche Arten von Arbeiten sollen in die Mappe?

Die 10 Arbeiten setzen sich idealerweise aus

1. 30-40% Zeichnung/Malerei
2. 20-30% Typografie
3. 20-30 % Fotografie zusammen.
4. Digitale Arbeiten sollten 10% nicht überschreiten.

Wenn sie aus einem Bereich Typografie oder Fotografie keine Arbeiten einreichen, füllen Sie einfach aus dem Bereich Zeichnung Malerei auf.

Welches sind die Bewertungskriterien?

Wir bieten hier ein Gestaltungsstudium an. Bei Gestaltung handelt es sich nicht um Kunst. Wir wollen aber sehen, ob Sie anhand von gestalterischen Mitteln in der Lage sind sich auszudrücken.

- . Zeichnungen zeigen am besten, wie Sie Strukturen, Probleme oder Abläufe visualisieren können. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf Ausdruck, Komposition, Umgang mit dem Medium.
- . Bei typografischen Arbeiten werden Merkmale, wie Umgang mit Schrift, Kontraste, Weißraum und Komposition beurteilt.
- . Fotografische Arbeiten sind Arbeiten, die Sie selbst fotografiert haben. Hierbei sind Motivwahl, Komposition und Technik entscheidend. Retuschen sollten nur als Korrektur eingesetzt werden. Compositings werden nicht berücksichtigt.

. Digitale Arbeiten sind zur Beurteilung der künstlerischen Eignung nicht besonders gut geeignet und können daher vernachlässigt werden.

Hintergrund für die Beurteilungskriterien ist die Tatsache, dass wir einen gestalterischen Studiengang anbieten, der auf die Belange der Gestaltung fokussiert ist. Technische Gegebenheiten, wie Programm- oder Programmierkenntnisse spielen nur in der technischen Umsetzung eine Rolle, sind aber im Kern nicht ausschlaggebend. Insbesondere, da diese schon bald überholt sein werden.

Welche Themen sollen umgesetzt werden?

Die Formulierung der Themen ist bewusst offen gehalten. Die Auswahl und Zusammenstellung der Arbeiten kann thematisch gebunden oder frei sein. Da sind Sie als Gestalter gefragt.

Wann werde ich abgelehnt?

Bei der Mappenbeurteilung geht es darum, ob Sie das Studienziel mit Ihren Talenten erreichen können oder nicht. Die Einreichung der Mappe ist nicht als Elitenauswahl zu betrachten, sondern vielmehr als Hilfestellung, ob Sie in einem gestalterischen Studiengang aller Voraussicht nach bestehen können oder nicht.

Bitte beachten Sie die formalen Hinweise, die als pdf beim Studiengang Grafik-Design hinterlegt sind.